

aber befangener und einseitiger Schimmel, als Hagestolz und Weiberfeind, an jede Lüge, die ihm der Haß und die Mißgunst des einen oder andern Neidhams aufhing. Zwar ist nicht Eine fehlerfrei, doch was das Zeitliche betrifft, hat des Vaters Bruder, der steinalte und steinreiche Brandthal, Paulinen im letzten Willen zur Haupterin erklärt.

Wie dieser steht, erwiederte der Advokat: weiß ich, *sub rosa et sigillo*, ganz genau und bin gewiß, daß seiner Erbin höchstens die Dachziegel des unfertigen Hauses, die dürren Röhre und die räudigen Schafe des tief verschuldeten Gutes zufallen würden. Der Graf von Silburg aber, dessen gesprengte Färbank Ihre allzu arglose Güte wieder flott machen soll, ist ein verarmter und verlorener Fanzaron, auch die verheißene Karität unfehlbar das Nachwerk seiner Hand, wenn nicht der Reichsadler oder die kaiserliche Krone das Blatt beglaubigen. — Weidan ward kleinstmüthig und zweifelhaft. Es lief ihm eiskalt über den Rücken hinab, und mißtraute er auch dem Warner als einem anerkannten Widersacher des Geschlechtes und des Adels, so glimmte doch die brennende, sein Inneres erhitzende Flocke fort. Der Alte kann recht haben, dachte er, die empfangenen Winke still beherzigend: und dann behüte mich Gott vor der schönen, geistreichen, polirten, poetisirenden, mit fremden Zungen sprechenden Königsschlange, wenn es sich dergestalt verhält und das künftige Erbtheil sich auf verwitterte Dachziegel und den dürren räudigen Viehstand beschränken sollte. Jetzt ward der Graf gemeldet und Schimmel ersucht, sich es, während dieses Zuspruches, in der anstößenden Karitäten-Kammer gefallen zu lassen, doch plötzlich wieder einzutreten, wenn jener etwa trotzig und ungestüm werde.

Pauline Brandthal hatte nach dem Abgange des Veters, welcher dem einzigen, derselben bis jetzt gewordenen, so eifrigen als unerwünschten Freier, trotz ihrem zweideutigen Widerspruche, das Jawort bringen wollte, auf Kohlen gestanden, sie hatte das Für und Wider ernstlich erwogen und sich beredet, daß dieser Dornenstocck nicht ohne Rosen sey. Die Mehrheit der einsigen Gespielinnen nahm ja bereits mit einer ähnlichen bitter süßen Frucht fürlieb, und die bitterste von allen war in des Fräuleins Augen der Unvermälten Loos. Seufzend verglich sie jetzt so manches leuchtende Gegenstück des geistarmen, reizlosen, vierzigjährigen Weidan mit diesem; aber die Geisreichen,

Blühenden, Reizvollen, sagte sich Lina: gehören dem Geschlechte, nicht der Frau — sie machen diesen Anspruch auf ihre Kosten geltend, machen sie zur Sklavinn und knien vor Söhnen, doch jener betet dann nur mich und seine Karitäten an. Die Einfältige träumt sich den Himmel an eines Nordhofs Hand und ich — gehörte zu diesen. Die Kluge gibt sich einem Weidan hin, wird zur regierenden Herrin und dann erst zum ersehnten Gegenstande der früheren Verschmäher. Ich werde klug seyn und die Bedenkzeit ist vorüber!

Jetzt hörte sie des Grafen Schritte im Vorsaale, öffnete hastig die Thür und sagte scheinbar aufgebracht: Herein, Du Unbesonnener! Ich will nicht fürchten, daß die thörige Drohung bethätigt ward — daß Du dem Weidan Hoffnung gabst?

Diese Furcht ist vom Ueberflusse! erwiederte Silburg, sich erschöpft und verstört in den Divan werfend: ich scherzte nur und würde es für Sünde halten, die edle Perl einem Solchen preis zu geben. Ist das ein Mensch! oder keiner vielmehr! Sogar an Haaren fehlt es ihm, denn seine Locken gehören einer Ahele an.

Das geringste Gebrechen! bemerkte Pauline: selbst viele der Schönsten macht ihr regelloses Weben und Leben zu Plattmönchen, ihn aber, den Beregelten, hat die Natur versäumt.

E. Ja wohl, durchaus! ich fand den Pantalon zudem in seiner Brüche, im unsaubern altfränkischen Kasten, dessen üppige Flora gleichsam dem Dünger entstieg. Dem Schlafrocke aber gleicht sein Hausaltar, die Arche Noah's, deren giftiger Dunst mich fast ersickte. Denn alle seine greulichen Lieblinge sind, des Würmerstrafes wegen, mit Arsenik gepudert und Weidan stand eben im Begriffe, eine zwiefach geschwänzte Wasserratte auszuweiden; auf dem Regale aber schwammen ungeborene Kreaturen im Weingeist gläserner Behälter — sie starrten den zärtlichen Pfleger an und mich! Du kannst wohl denken, liebes Mühnchen, daß mir beim Anblicke dieser Leichenkammer die Verkündigung des Jawortes, selbst die Bedenkzeit auf den Lippen starb. Er warf sein Federmühnchen auf die geöffnete Ratte und fragte, noch zuckersüß wie heute am Morgen: Läßt sie mich grüßen, Eheuerster! die zartsinnige Schwester der Kameele? — Der Kamönen! verbesserte ich, belobte den Vergleich und seine Vertrautheit mit der Nythe. — Du ein Kameel, ma belle! mit hochgethürmtem Hals und Buckel. — Das seinige! — Heil Dir!